

G4 FIRST MOVER

EINE UNTERSUCHUNG DER EURO STOXX 50 UND DAX 30 BERICHTE 2013*



* Zum Stichtag 30.04.2014

EXECUTIVE SUMMARY

G4 UNTERSUCHUNG DER EURO STOXX 50 UND DAX 30 BERICHTE 2013 *

- Erst sechs der 66 Unternehmen aus DAX 30 und EURO STOXX 50 berichten ihre Nachhaltigkeitsthemen nach dem neuen internationalen Reportingstandard der Global Reporting Initiative (GRI) G4
- Die deutschen Unternehmen SAP und Daimler sind unter den Vorreitern
- Daimler und Philips berichten nach dem besonders umfassenden „Comprehensive“-Modell
- Außer Fresenius, Fresenius Medical Care und Banco Bilbao Vizcaya Argentaria berichten alle Unternehmen über Nachhaltigkeitsthemen
- Die Definition wesentlicher Themen wird von den Unternehmen verschieden interpretiert. Es werden sowohl GRI-Aspekte sowie unternehmenseigene Kategorien festgelegt – die Anzahl variiert zwischen 6 und 57
- Die nach G4 geforderte Transparenz bei der Vergütung wird nicht umgesetzt
- Auswirkungen in der Lieferkette werden insgesamt nur eingeschränkt erfasst
- Die GRI-Berichterstattung ist eine gute Voraussetzung für die Umsetzung der kommenden EU-Veröffentlichungspflicht

G4

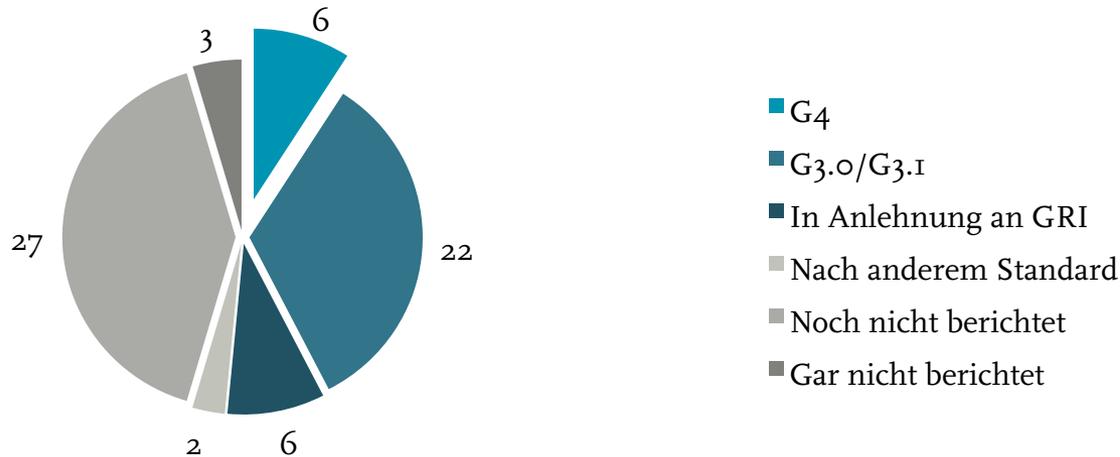
AKTUELLER BERICHTSSTANDARD DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI)

- G4 ist der aktuellere Berichtsstandard der Global Reporting Initiative (GRI) nach dem Unternehmen seit 2013 ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten berichten können
 - Er ist verpflichtend anzuwenden für Berichte veröffentlicht nach dem 31.12.2015, bis dahin ist sowohl eine Veröffentlichung nach G3.0/3.1 als auch G4 möglich
 - Die folgende Untersuchung der ersten G4-Berichte zeigt ...
 - wie viele und welche der größten deutschen und europäischen Unternehmen bereits „in accordance“ nach G4 berichten
 - in wieweit die Neuerungen der G4-Richtlinien umgesetzt werden und welche Schwierigkeiten sich bei der praktischen Umsetzung ergeben
- Betrachtet werden der Ansatz der Wesentlichkeit, die Grenzen der Berichterstattung, der Einbezug der Lieferkette, das Vergütungsverhältnis sowie die Intensitätskennzahlen der Bereiche Energie und Emissionen

G4 BERICHTE

EURO STOXX 50 UND DAX 30

- Untersucht wurden:
 - 66 Unternehmen der EURO STOXX 50 UND DAX 30*
 - Separate Nachhaltigkeitsberichte und Integrierte Berichte
 - ... nach dem Berichtsstandard G4
- Zum Stichtag 30.04.2014 berichten nur sechs von 66 Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsthemen 2013 nach den neuen GRI-Leitlinien G4



BERICHTSMODELLE

- Die Berichtsmodelle „Core“ und „Comprehensive“, ersetzen die vorherigen Berichtsniveaus A, B und C
- Zwei von sechs Unternehmen berichten ihre Nachhaltigkeitsthemen umfassend nach dem „Comprehensive“-Modell
- Vier von sechs Unternehmen berichten mit weniger Indikatoren pro Aspekt nach dem „Core“-Modell

COMPRE- HENSIVE MODELL	2
DAIMLER PHILIPS	

CORE MODELL	4
ASML IBERDROLA SAP UNIBAIL-RODAMCO	

SEPERATER VS. INTEGRIERTER BERICHT

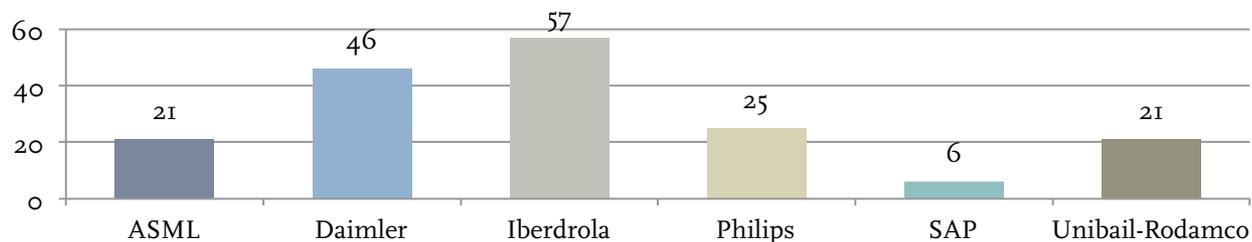
- Von den sechs nach G4 berichtenden Unternehmen aus dem EURO STOXX 50 und dem DAX 30 berichten drei in Form eines separaten Nachhaltigkeitsberichts und drei in Form eines Integrierten Berichts
- Beide Modelle - „Core“ und „Comprehensive“ - werden dabei frei mit den Berichtsformen kombiniert

UNTERNEHMEN	BERICHTSMODELL	BERICHTSFORM
ASML	Core	Separater Nachhaltigkeitsbericht
Daimler	Comprehensive	Separater Nachhaltigkeitsbericht
Iberdrola	Core	Separater Nachhaltigkeitsbericht
Philips	Comprehensive	Integrierter Bericht
SAP	Core	Integrierter Bericht
Unibail-Rodamco	Core	Integrierter Bericht

WESENTLICHE ASPEKTE

(INDIKATOR: G4-19)

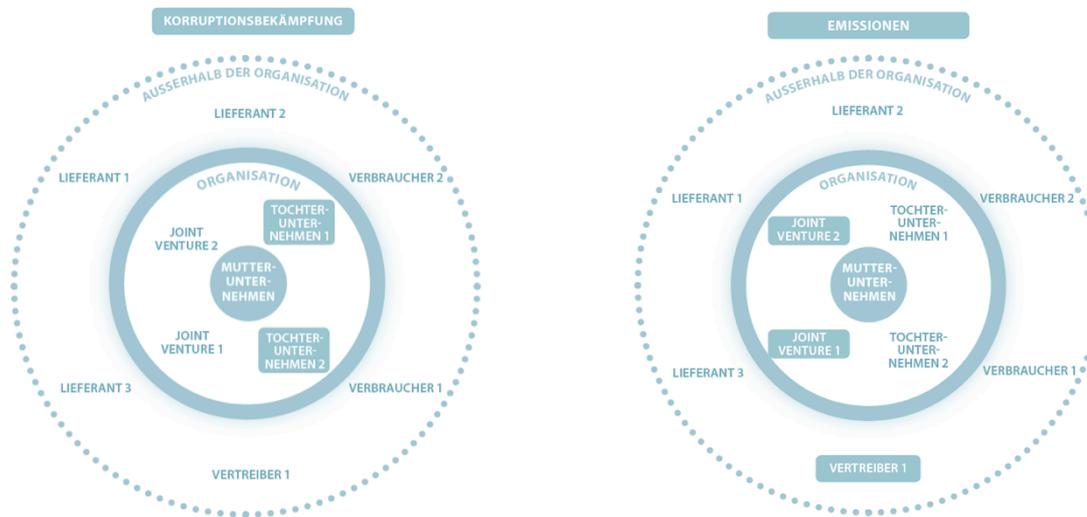
- Nach G4 liegt der Fokus der Berichterstattung stärker als bisher auf dem „Ansatz der Wesentlichkeit“ - eine Konzentration der Berichtsinhalte auf Themen, die für das Unternehmen und seine Stakeholder von entscheidender Bedeutung sind
- Die Definition wesentlicher Themen wird von den Unternehmen verschieden interpretiert. Es werden sowohl GRI-Aspekte sowie unternehmenseigene Kategorien festgelegt, wobei die Anzahl der als wesentlich definierten Nachhaltigkeitsthemen stark variiert
 - Während Daimler 46 GRI-Aspekte als wesentlich definiert, fasst SAP seine Kernthemen in 6 Kategorien zusammen
- Die GRI-Intention einer Themenverknappung und einer Fokussierung der Berichterstattung wird somit nur bedingt umgesetzt



BERICHTSGRENZEN

ABGRENZUNG JEDES WESENTLICHEN ASPEKTS NACH EINHEITEN/GRUPPEN (G4-20/21)

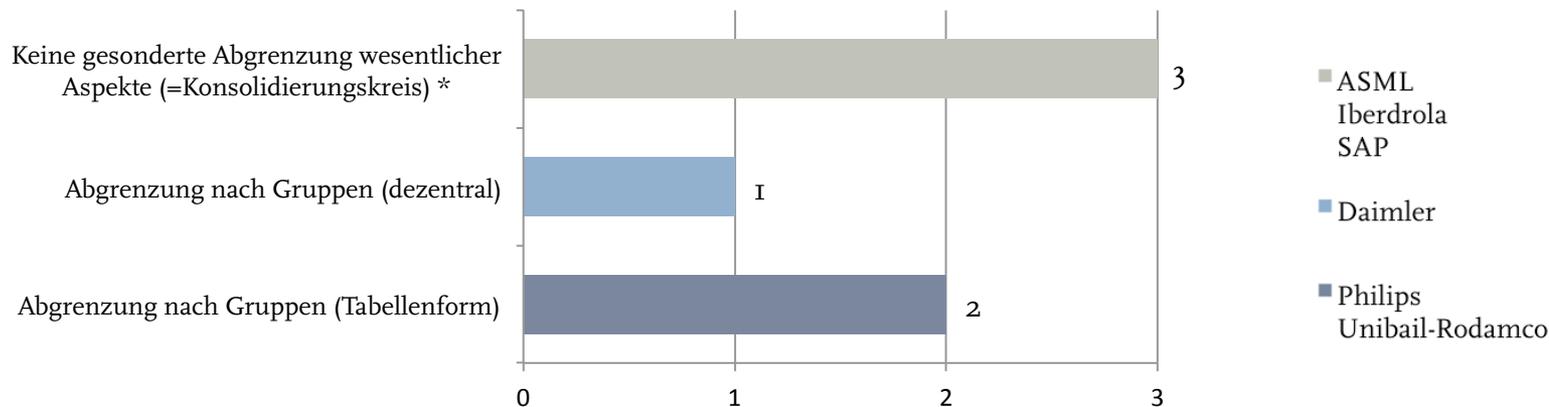
- Die Grenzen der Berichterstattung werden nach G4 neu definiert
 - Es gilt nicht mehr der (finanzielle) Konsolidierungskreis allein
 - Für jeden wesentlichen Aspekt soll beschrieben werden, wo - d.h. in welcher Einheit der Organisation - die Auswirkungen des jeweiligen Aspektes auftreten; sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation



BERICHTSGRENZEN

ERGEBNISSE

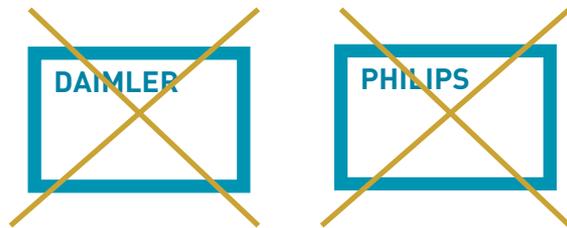
- Die Berichtsgrenzen werden auch im internationalen Vergleich kaum nach konkreten Einheiten zu jedem wesentlichen Aspekt definiert
- Die sechs Unternehmen aus EURO STOXX 50 und DAX 30 nehmen entweder eine Abgrenzung nach Gruppen in Tabellenform bzw. im Text vor oder sie geben die Abgrenzung der Aspekte entspreche dem Konsolidierungskreis an *



VERHÄLTNIS DER VERGÜTUNG

FÜR BERICHTE NACH DEM „COMPREHENSIVE“-MODELL (G4-54/55)

- Für Berichte nach dem „Comprehensive“-Modell fordert G4 eine Erweiterung der allgemeinen Standardangaben zur Unternehmensführung um Angaben zum Vergütungsverhältnis
- Die Kennzahlen zum Verhältnis der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau im Unternehmen, sowie das Verhältnis der prozentuellen Steigerung der Vergütungen werden jedoch weder von Daimler noch von Philips berichtet



- Im internationalen Vergleich werden jedoch durchaus Angaben zum Vergütungsverhältnis gemacht. So zeigen beispielsweise der niederländische Telekommunikationsanbieter KPN, das Schweizer Chemieunternehmen Clariant und das englische Bauunternehmen BAM, dass Transparenz auch im Bereich der Vergütung möglich ist.

INTENSITÄTSKENNZAHLEN (1/4)

ENERGIE- UND EMISSIONSINTENSITÄT (EN5/18)

- Die spezifischen Standardangaben werden nach G₄ um Intensitätskennzahlen (relative Kennzahlen) in den Bereichen Energie und Emissionen ergänzt. Z.B. CO₂-Emissionen/Produktmenge
- Berichtet werden sollen ...
 - Der organisationsspezifische Parameter (Nenner des Quotienten), der zur Berechnung der Energie- und Emissionsintensität verwendet wurde

ENERGIEINTENSITÄT

- die in den Quotienten einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, Elektrischer Strom, Wärme, Kühlung, Dampf
- der Ort des Energieverbrauchs, innerhalb/außerhalb der Organisation

EMISSIONSINTENSITÄT

- die Arten von THG-Emissionen, die in den Quotienten einbezogen wurden: Direkte (Scope 1), Indirekte Energiebezogene (Scope 2), Weitere Indirekte (Scope 3)
- die in die Berechnung einbezogenen Gase

INTENSITÄTSKENNZAHLEN (2/4)

ENERGIE- UND EMISSIONSINTENSITÄT ERGEBNISSE

- Verwendete organisationsspezifische Parameter (Nenner) sind:

ASML	-
Daimler	Produktmenge (Stück)
Iberdrola	Produktmenge (MWh)
Philips	Umsatz (Mio. €)
SAP	Mitarbeiter (Anzahl), Umsatz (€)
Unibail-Rodamco	Fläche (m ²), Besucher (Anzahl)

- Die Vielfalt an Parametern lädt zur Diskussion ein...
 - Ob sich jeder der verwendeten Parameter zur Abbildung von Energie- und Emissionsintensität eignet ist fraglich. Z.B. erhöht sich der Umsatz durch steigende Produktpreise, verbessert sich die Energieintensität!
 - Schwächt die Vielfalt an Parametern die Vergleichbarkeit? Ist evtl. eine Festlegung auf branchenspezifische Parameter sinnvoll?

INTENSITÄTSKENNZAHLEN (3/4)

ENERGIE- UND EMISSIONSINTENSITÄT ERGEBNISSE

▪ ENERGIEINTENSITÄT

- Der Energieverbrauch (Zähler) wird häufig in kWh, statt wie nach G4 gefordert, in Joule angegeben, hier von SAP und Unibail-Rodamco
- Verwendete Energiearten: Scope 1+2
- Es wird ausschließlich der Energieverbrauch innerhalb der Organisation mit einbezogen

▪ EMISSIONSINTENSITÄT

- Meist werden die Emissionen aus Scope 1+2 in den Intensitätsquotienten mit eingerechnet (ASML, Daimler, Iberdrola); Scope 3-Emissionen werden (eingeschränkt) von Philips, SAP und Unibail-Rodamco mit einbezogen
- Miteinbezogene Gase: es werden CO₂-Emissionen oder CO₂-Äquivalente berichtet

LIEFERKETTE (1/3)

BESCHREIBUNG (G4-12) UND AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE (EN32/33, LA14/LA15, HR10/HR11, S009/S010)

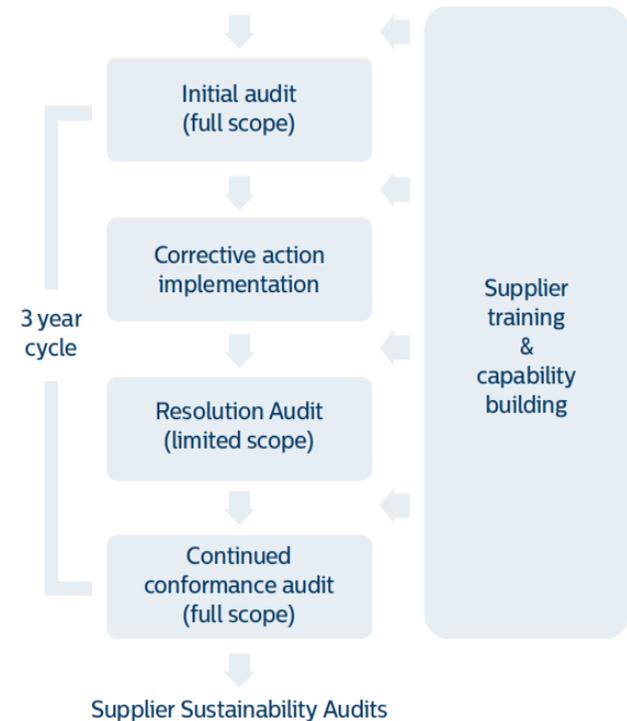
- Nach G4 wird nun auch Lieferkette in die Berichterstattung von Nachhaltigkeitsthemen miteinbezogen
 - Beschreibung der Lieferkette in den allgemeinen Standardangaben
 - Spezifische Standardangaben zur Überprüfung der Lieferanten bezüglich Umweltauswirkungen, Arbeitspraktiken, Menschenrechten und Gesellschaft

- **ZU AUSWIRKUNGEN SOLLEN BERICHTET WERDEN...**
 - Anteil neuer Lieferanten, die überprüft wurden
 - Anzahl aller überprüfter Lieferanten, Anzahl und Anteil bei denen Auswirkungen ermittelt wurden, Art der Auswirkung, Anteil Abhilfemaßnahmen vereinbart, Anteil Geschäftsbeziehungen beendet

LIEFERKETTE (2/3)

ÖKOLOGISCHE, ARBEITSPRAKTISCHE, MENSCHENRECHTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE

- Die verschiedenen Auswirkungen werden meist nicht getrennt berichtet - Ausnahme Philips
- Der Durchführung von Audits bzw. Self-Assessments geht oftmals eine Risikoeinschätzung der Lieferanten voraus z.B. Daimler, Philips
- Die Audits werden anfänglich und/oder in regelmäßigen Abständen durchgeführt
- Die Intensität der Lieferantenprüfung reicht dabei von einer anfänglichen Selbsteinschätzung und Schulungsangeboten (Daimler) bis hin zu regelmäßigen Audits durch den Auftraggeber bzw. einen unabhängigen Prüfer (Philips)
- Ausführliche Beschreibungen von Prozessen und Maßnahmen werden gemacht, kaum jedoch quantitative Angaben



LIEFERKETTE (3/3)

ÖKOLOGISCHE, ARBEITSPRAKTISCHE, MENSCHENRECHTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN IN DER LIEFERKETTE

ERGEBNISSE ZU DEN INDIKATOREN

▪ EN32/LA14/HR10/S009

- Der Anteil neuer Lieferanten wird nur durch SAP berichtet, Philips berichtet die Anzahl geprüfter potenzieller Lieferanten

▪ EN33/LA15/HR11/S010:

- Konkrete Auswirkungen, Maßnahmen und beendete Geschäftsverhältnisse werden nur von Philips und teilweise von ASML berichtet

DEUTSCHLAND

Kirchhoff Consult AG
Herrengraben 1
20459 Hamburg
T +49.40.609.186.0
F +49.40.60.86.16
info@kirchhoff.de

Gleissmüllerstr. 28
80992 München
T +49.174.918.19.94
muenchen@kirchhoff.de

ÖSTERREICH

Kirchhoff Consult AG
Zwillinggasse 1
1190 Wien
T +43.1.318.04.50
F +43.1.318.04.49
info@kirchhoff.at

RUMÄNIEN

Kirchhoff Consult S.R.L.
44 Regina Elisabeta Blvd.,
Ap. 11, district 5,
050018 Bukarest
office@kirchhoffconsult.ro

TÜRKEI

Kirchhoff Consult
38 Ada Ata 31 d:167
34758 Atasehir
Istanbul
turkey@kirchhoff.de

P.R. CHINA

Kirchhoff Suzhou
Consulting & Services Co., Ltd.
No. 1355 Jinjihu Avenue
Suzhou Industrial Park
Suzhou 215021

www.kirchhoff.de

© Copyright. Diese Präsentation ist geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult AG.
Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie die Verwendung und Verwertung ganz oder in Teilen untersagt.

The logo for Kirchhoff, featuring a stylized bar chart icon above the word "KIRCHHOFF" in a bold, blue, sans-serif font.